



## Freie und Hansestadt Hamburg

### Bezirksversammlung Harburg

<b>Antrag</b>	Drucksachen–Nr.: <b>21-1109</b>
CDU-Fraktion / Fischer, Ralf-Dieter / Bliefernicht, Rainer / Fischer-Pinz, Brit-Meike / Schneider, Uwe	Datum: 11.01.2021

<b>Beratungsfolge</b>		
	Gremium	Datum

#### **Antrag betr. Ausbau und vollständige Nutzbarkeit der Velorouten 10 und 11**

##### **Sachverhalt:**

Mitte des vergangenen Jahres hat das Bezirksamt den Startschuss für den Ausbau der Veloroute 10 verkündet, die in Zukunft als gut ausgebauter und durchgängiger Radweg von der Hamburger City bis Neugraben führen soll. Ferner ist zeitgleich der Ausbau der Veloroute 11 von der Hamburger City nach Eißendorf vorgesehen.

Nach vorliegenden Informationen kommt es bei beiden Ausbaumaßnahmen zu erheblichen Problemen und Beeinträchtigungen, die bisher nicht hinreichend geklärt werden konnten.

So wird die Veloroute 10 im Teilstück zwischen Hausbrucher Moor und der Hafenbahn-Querung Heykenaubrook als 3 m breiter Zweirichtungsradweg ausgebaut, doch eine umfassende und vollständige zügige Nutzung wird nicht möglich sein, weil am Bahnübergang der Hafenbahn-Querung mehrere Sicherungsbügel eingebaut sind. Es ist deshalb nicht möglich, die Gleise mit Lastenrädern oder Gespannen zu überqueren. Die Alternativmöglichkeiten des Baus eines Tunnels oder einer Brücke sind bisher nicht gesichert. Nach Angaben der Hamburger Hafenverwaltung Hamburg Port Authority (HPA) gibt es für entsprechende Wünsche des Bezirks keinen Realisierungsträger.

Probleme gibt es auch im Bereich des Harburger Hafens. Auch dort muss im Verlauf der Veloroute 10 eine Bahnlinie gekreuzt werden. Um nicht die stark befahrene Seehafenstraße nutzen zu müssen, ist im Bereich des Unterelbe-Bahnhofs eine Route beabsichtigt, die gleichfalls Gleise queren müsste. Dazu wären allerdings Verhandlungen mit der Deutschen Bahn erforderlich, die bisher keine Zustimmung signalisiert hat.

An der Veloroute 11 klammert man gleichfalls problematische Bereiche aus. Insbesondere im Bereich der Harburger Innenstadt, des Harburger Bahnhofs, der Moorstraße und des Harburger Ringes sowie des Finanzamtsknotens ergeben sich zahlreiche Pro-

bleme, die bisher nicht planerisch abgewendet werden konnten.

**Petitum/Beschlussvorschlag:**

**Die Bezirksversammlung beschließt:**

Die Bezirksverwaltung möge zu den genannten Problemen bei der Fertigung der Velorouten 10 und 11 im Bezirksamtsbereich Harburg umfassend im Fachausschuss MOBI vortragen, wie die Schwierigkeiten alsbald beseitigt werden können, welche Maßnahmen man bisher getroffen hat, um mit HPA oder der Deutschen Bahn Einigungen zu erzielen, welche Mehrkosten dadurch entstehen und wer diese Mehrkosten trägt und welche planerischen Alternativen im Bereich der Harburger Innenstadt bei der Veloroute 11 zur Verfügung stehen.

Hamburg, am 11.01.2021

Ralf-Dieter Fischer  
Fraktionsvorsitzender

Rainer Bliefernicht  
Brit-Meike Fischer Pinz  
Uwe Schneider